B BRAUN
SHARING EXPERTISE

PRAXISTIPP

WECHSEL DES INSTRUMENTENDESINFEKTIONSMITTELS

Bei dem Gebrauch von Instrumentendesinfektionsmitteln über einen längeren Zeitraum ist es möglich, dass Rückstände der Wirkstoffe auf den Instrumenten und Aufbereitungsutensilien (Instrumentenwannen) verbleiben oder bei weichen Oberflächen (z. B. flexiblen Endoskopen) in die Materialien migrieren. Bei einem Wechsel der Aufbereitungsmittel müssen diese Rückstände vor dem Einsatz des neuen Produktes entfernt werden, damit es zu keinen chemischen Unverträglichkeitsreaktionen kommt.

FOLGENDES VORGEHEN EMPFIEHLT SICH:

1. Instrumente und Instrumentenwannen inkl. Aufbereitungsutensilien mit Wasser und einem Reiniger wie z. B. Helizyme® reinigen; flexible Endoskope mit Bürsten gem. Herstellerempfehlung reinigen.
2. Gründlich mit Wasser nachspülen, bis kein Schaum im Spülwasser mehr entsteht – bei Endoskopen die Kanäle nicht vergessen.
3. Alkoholbeständige Oberflächen mit einem alkoholgetränkten Tuch (z. B. 70 % Isopropylalkohol) abreiben.

Die Schritte 2 und 3 empfehlen sich besonders dann, wenn das neue Instrumentendesinfektionsmittel auf anderen Wirkstoffen als das bisherige Desinfektionsmittel basiert. Bei einem Wechsel von aldehydhaltigen auf aminhaltige Produkte und umgekehrt können die Wirkstoffe miteinander reagieren und zu rötlich-braunen Verfärbungen führen.

Ist neben der manuellen Desinfektion auch eine maschinelle Aufbereitung im Reinigungs- und Desinfektionsgerät für Endoskope vorgesehen, so ist die Kompatibilität aller Aufbereitungsmittel (sowohl maschineller wie auch manueller) sicherzustellen.
In folgender Tabelle werden die gebräuchlichsten Bezeichnungen von aldehydischen Wirkstoffen und Aminen aufgeführt:

WIRKSTOFFGRUPPE	ALDEHYDE	AMINE / ALKYLAMINE
ACHTUNG: Wirkstoffe aus der Gruppe der Aldehyde sind mit Wirkstoffen der Amine nicht kompatibel; gründliche Reinigung vor Produktwechsel notwendig!	Bernsteinsäuredialdehyd	Alkylpropylendiamin
	1,6-Dihydroxy-2,5-dioxahexan	Bis(aminopropyl)laurylamin
	Formacetale	Cocospropylendiamin
	Formaldehyd / Methanal	Cocospropylendiamin-guanidindiacetat
	Glutaraldehyd / Glutaral	Dodecylbispropylentriamin
	Glutardialdehyd	Glucoprotamin
	Glyoxal	Laurylpropylendiamin
		N-(3-aminopropyl)-N-Dodecylpropan-1,3-diamin

B. Braun Melsungen AG | 34209 Melsungen | Deutschland
Tel. (0 56 61) 71-33 99 | Fax (0 56 61) 71-35 50 | www.bbraun.de

HD.01,5.05.19/1 Nr. 4004004 Stand: 05/2019

B BRAUN

Document Control
& Signature Page

Title: 4004004_PraxistippWechsel_von_InstrDesinf_190423_RGB.pdf Initiator: Katharina ? Seidenzahl

This document is signed electronically in compliance with the B. Braun electronic signature policies and procedures by following persons:

UserName: Plickat-Kaiser, Manuela (plicmade)
Title:
Date: Friday, 10 May 2019, 08:09 W. Europe Daylight Time
Meaning: Document signed as Author
==========

UserName: Riemann, David (riemdade)
Title: Coordinator Communication
Date: Friday, 10 May 2019, 09:50 W. Europe Daylight Time
Meaning: Approve Document
==========

UserName: Boettrich, Johannes Georg (boetjhde)
Title: Dr
Date: Friday, 10 May 2019, 14:18 W. Europe Daylight Time
Meaning: Approve Document
==========

UserName: Frank, Martin (franmrde)
Title: SG-MK-DE08 - Teamleiter Marketing Ambulant & Nephrologie
Date: Monday, 13 May 2019, 11:20 W. Europe Daylight Time
Meaning: Approve Document
==========